



Kompost

# Kompostieren und Häckseln in der Großstadt

Mit praktischen Tipps

Müll ◀▶ Besser trennen!

Der zertifizierte  
Abfallentsorger der Stadt





## Warum kompostieren?

Selber kompostieren hat viele Vorteile für Sie:

- Das Restmüllaufkommen kann bis zu 30% reduziert werden
- Mit dem eingesparten Restmüllvolumen können Sie Ihre Restmüllgebühren senken
- Komposterde enthält alle Nährstoffe, die für das Wachstum Ihrer Pflanzen wichtig sind. Auf zusätzliche Düngemittel können Sie deshalb häufig verzichten. Auch das spart Geld.
- Komposterde ist hervorragend zur Verbesserung der Bodenstruktur geeignet. Der Boden bleibt locker, ist gut durchlüftet und bietet deswegen Kleinstlebewesen einen geeigneten Lebensraum.

## Auf einen Blick

Das brauchen Sie zum Kompostieren .....	4
So wird kompostiert .....	5
Der Münchner Häckseldienst .....	8
Der Kompostierservice für Wohnanlagen .....	12
So verwenden Sie Kompost und Häckselgut .....	13
Zu viele Gartenabfälle? .....	15

# Diese Abfälle können Sie kompostieren



- **ungekochte Obst- und Gemüsereste**
- **Kaffee- und Teesatz** mit Filterpapier
- **Baum- und Strauchschnitt** zerkleinert
- **Rasenschnitt** angewelkt und in dünnen Schichten
- **Laub, verwelkte Blumen, Stauden und Topfpflanzen**
- **Späne** aus unbehandeltem Holz

## **In geringen Mengen auch**

- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Haushaltspapier wie Servietten
- Eierkartons, Zeitungen (ohne Buntdrucke)
- zerkleinerte Eierschalen

# Das darf nicht in den Kompost

- Fisch, Fleisch, Knochen und
- Speisereste nach der Zubereitung, zum Beispiel: Nudeln, Suppen, Saucen, Brot  
(Diese Abfälle verrotten zwar, locken aber Ungeziefer an. Bei ihrer Zersetzung kommt es außerdem leicht zu einer Geruchsbelästigung.)
- Fremdstoffe, zum Beispiel: Glas, Metall, Kunststoffe, buntbedruckte Zeitungen, Windeln, Staubsaugerbeutel, Plastiktüten
- Problemstoffe, zum Beispiel: Altöl, Chemikalien aller Art, Farben, Batterien

# Das brauchen Sie zum Kompostieren

## Ein kleines Sammelgefäß für die Küche (3-6 Liter)

Es sollte mindestens zweimal pro Woche geleert werden. Wenn Sie es mit Zeitungspapier ausschlagen, bleibt das Gefäß sauber und Ihre Abfälle sind trockener.

## Einen Kompostbehälter



Sie können Ihren Komposter entweder selbst bauen oder auf fertige Modelle zurückgreifen. Angeboten werden unter anderem Behälter mit und ohne Deckel aus Holz, Kunststoff oder Stahlblech. Pro Person

sollte ein Volumen von ungefähr 100 Liter zur Verfügung stehen. Wer will, kann natürlich auch ohne Behälter kompostieren und das Material zu einer Miete aufsetzen.

## Und Zubehör

Schaufel und Besen, Grabgabel, Gießkanne, Vlies oder anderes Material, um den Komposthaufen abzudecken, Strukturmaterial wie Häckselgut oder Hobelspäne, eventuell Gesteinsmehl.

**Sammelgefäß für die Küche  
und Strukturmaterial**



4



# So wird kompostiert



## Der ideale Platz – zu viel Sonne schadet

Im Idealfall steht Ihr Komposter im Halbschatten, hat Erdkontakt, eine Abdeckung (Deckel, Vlies) und ist gut zugänglich. Genügend Platz rund um den Komposter ist zur Lagerung von gehäckseltem Baum- und Strauchschnitt, zum Umsetzen und für eine ansprechende Eingrünung notwendig. Achten Sie bitte auch auf ausreichend Abstand zu den Nachbarn!

## Das Aufsetzen des Kompostes – auf die Mischung kommt es an

Bedecken Sie den Boden des Komposters mit einer 10 Zentimeter dicken Schicht aus zerkleinerten Ästen. Mischen Sie dann zwei Teile feuchter, weicher Abfälle (Rasenschnitt, Blumen, Küchenabfälle) mit einem Teil trockener, grober Abfälle (gehäckselte Äste, Hobelspäne). Geben Sie dieses lockere Gemisch in den Komposter und decken Sie eine dünne Schicht Erde, halbfertigen Kompost oder Häckselgut darüber.

Füllen Sie den Komposter nach diesem Schema (Abfälle mischen, abdecken). Wenn Sie eine Miete aufsetzen wollen, gehen Sie genauso vor. Die Miete sollte etwa 150 Zentimeter hoch und breit sein und sich nach oben verjüngen. Die Länge ist beliebig.



## **Die Pflege – Luft und Feuchtigkeit für fleißige Helfer**

Mikroorganismen und Kleinstlebewesen im Kompost brauchen Sauerstoff. Geht ihnen die Luft aus, beginnt der Kompost zu faulen und zu stinken. Setzen Sie Ihren Kompost daher mindestens einmal im Jahr um. So bringen Sie wieder Luft in das zusammengesunkene Material. Fühlt sich der Kompost trocken an und bröseln auseinander, wenn Sie ihn mit der Hand zusammendrücken, sollten Sie ihn vorsichtig gießen.

Während der Zersetzung erwärmt sich Ihr Kompost. Unkrautsamen werden dabei abgetötet. Fertiger Kompost riecht nach Walderde, ist leicht feucht, locker und luftig.

Bis aus Ihren Abfällen fertiger, reifer Kompost wird, vergehen 9 bis 12 Monate.



### **Hier ist Hilfe nötig**

- Unangenehmer Geruch: Der Kompost ist zu feucht und unzureichend belüftet. Es nützt, ihn umzusetzen, Häckselgut unterzumischen, Erde oder Gesteinsmehl darüberzustreuen und ihn gegen Regen abzudecken. Achtung! Feuchtes Gras nie in dicken Lagen auf den Kompost geben. Unbedingt antrocknen lassen und mit Häckselgut mischen.
- Sickerwasser entsteht: Der Kompost ist viel zu naß. Maßnahmen wie oben.
- Weißer Pilzbelag in den ersten Monaten: Bröseln der Kompost auseinander, wenn Sie ihn mit der Hand zusammendrücken, ist er zu trocken. Gießen Sie ihn.
- Fliegen: Frische Obst- und Gemüseabfälle locken in der warmen Jahreszeit oft Fruchtfliegen an. Ein Überpudern mit Gesteinsmehl oder Erde hält sie ab.
- Ratten: Wenn sich diese Tiere ansiedeln, wenden Sie sich bitte an unser Info-Center: 233-96 200.

### **Die wichtigsten Orientierungswerte**

- Die richtige Mischung für die Rotte: Zwei Drittel feuchte, weiche Abfälle (Rasenschnitt, Küchenabfälle) und ein Drittel grobe, trockene Abfälle (Häckselgut).
- Die Ausbeute an fertigem Kompost: Aus 200 Litern Bioabfällen entstehen während der Rotte ungefähr 100 Liter Kompost.
- Die Größe des Kompostbehälters: Pro Person ein Volumen von ungefähr 100 Liter bei einem mittelgroßen Garten.

# Der Münchner Häckseldienst – praktisch und bequem



Sie wissen nicht wohin mit dem alljährlichen Baum- und Strauchschnitt aus Ihrem Garten? Wenden Sie sich an den städtischen Häckseldienst! Er verwandelt die Äste und Zweige in wertvolles Häckselgut, das Sie selbst kompostieren und zum Mulchen Ihrer Beete verwenden können.

## **Das sind die Vorteile des städtischen Häckseldienstes**

- Er kommt zu Ihnen. So sparen Sie sich den Transport des Schnittguts.
- Die leistungsstarken Häcksler schaffen – anders als die kleinen Geräte für den privaten Gebrauch – auch dicke Äste bis zum Durchmesser einer Bierflasche. Sie brauchen nichts zerkleinern.
- Sie verwenden das Häckselgut im eigenen Garten. Das ist die umweltfreundlichste Art der Verwertung des Baum- und Strauchschnitts.
- Ihren Beitrag zum Umweltschutz honoriert die Stadt. Sie zahlen deshalb nur ein Drittel der tatsächlichen Kosten, bei großen Mengen weniger als ein Viertel.

**Alle Münchnerinnen und Münchner, auch Kleingarten- und Wohnanlagen, können den Häckseldienst bestellen – einfach anrufen.**

Drei Firmen häckseln im Auftrag der Stadt. Suchen Sie aus der folgenden Tabelle das für Ihren Stadtbezirk zuständige Unternehmen. Dort können Sie sich das ganze Jahr über telefonisch anmelden.

Den genauen Termin, wann in Ihrem Garten gehäckselt wird, erfahren Sie ungefähr eine Woche vor der Aktion direkt von der Firma. Die Wartezeit beträgt ungefähr vier Wochen.

Bitte geben Sie bei der Bestellung die Menge an, die in Ihrem Garten gehäckselt werden soll.

<b>Ökologische Landschaftsgärtnerei Telefon 31 23 20 60</b>	<b>Zweckbetrieb Hortus GmbH Telefon 613 38 70</b>	<b>ABBA e. V. Telefon 48004835</b>
Altstadt	Allach	Forstenried
Am Hart	Au	Fürstenried
Berg am Laim	Aubing	Isarvorstadt
Bogenhausen	Hadern	Ludwigsvorstadt
Feldmoching	Haidhausen	Obermenzing
Freimann	Laim	Pasing
Harlaching	Langwied	Sendling
Hasenberg	Lochhausen	Solln
Lehel	Maxvorstadt	Thalkirchen
Milbertshofen	Moosach	Westpark
Obergiesing	Neuhausen	
Schwabing	Nymphenburg	
Trudering	Perlach	
Untergiesing	Ramersdorf	
	Schwanthalerhöhe	
	Untermenzing	

## So läuft es wie am Schnürchen

Bitte lesen Sie diese kleine Checkliste durch, damit der Häckeldienst reibungslos arbeiten kann.

- Bin ich am Häckseltag selbst zu Hause oder muss ich eine Vertretung beauftragen, damit die Häckselaktion quittiert werden kann?
- Ist die Grundstückseinfahrt an diesem Tag frei?
- Liegen die Äste und Zweige gut zugänglich, locker, unverpackt und griffbereit in Eingangsnähe? Sind die dicken Enden – wenn möglich – alle auf einer Seite?
- Habe ich nur Äste bereitgelegt, die nicht dicker als acht Zentimeter sind (entspricht dem Durchmesser einer Bierflasche)?
- Sind störende Materialien, wie Unrat, Steine, Metall, Kunststoff oder Wurzelstöcke aussortiert?
- Wie werde ich das Häckselgut verwenden und wo kann ich es lagern?

Bitte das Schnittgut nicht „jahrelang“ lagern!



### Achtung „Untermieter“!

Igel und Vögel quartieren sich gerne in Schnittgut ein, das schon länger liegt. Schauen Sie nach und schützen Sie diese nützlichen „Untermieter“! Ver-

einbaren Sie Ihren Häckseltermin erst, wenn der Winterschlaf Ihres Igels, beziehungsweise die Jungenaufzucht von Igel und Vogel beendet und das Quartier verlassen ist.

Bitte achten Sie auch vor dem Rückschnitt der Gehölze auf brütende Vögel.



## Sie zahlen nur ein Drittel

Pro angefangenen Kubikmeter zu häckselnde Grünabfälle bezahlen Sie 5 Euro, bei Mengen über 40 Kubikmeter nur 3 Euro. Den Rest übernimmt die Stadt, weil Sie Ihren Gartenabfall umweltfreundlich verwerten. Vorab misst die Häckselfirma das Schnittgut aus und errechnet die Kubikmeterzahl.

**Zahlen Sie bitte in bar, das vereinfacht die Abrechnung auch für Sie. Ausnahme: Hausverwaltungen und Kleingartenanlagen können auch mit Scheck bezahlen oder eine Rechnung verlangen, weil meist größere Mengen gehäckselst werden.**



# Der Kompostierservice für Wohnanlagen



## Betreuung durch Kompostierprofis

In großen Wohnanlagen findet sich oft niemand, der den Komposter betreut. Damit das Kompostieren trotzdem klappt, bietet die Stadt München einen kostenlosen Kompostierservice für Wohnanlagen an, wenn sich mindestens 50 Wohneinheiten an der Kompostierung beteiligen.



Der Kompostierservice wird von der Cooperative Beschützende Arbeitsstätten e.V. (cba) geleistet. Ein Team der cba kommt bei

Ihnen einmal pro Woche vorbei, im Sommer sogar zweimal, leert die Sammelbehälter für Bioabfälle und übernimmt das Kompostieren.

Der fertige, gesiebte Kompost bleibt in Ihrer Wohnanlage zur Verwendung als Blumenerde oder Ausbringung in der Wohnanlage.



# So verwenden Sie Kompost und Häckselgut



## Eine Wohltat für den Garten

**Nutzen Sie den Kompost für Gemüse- und Blumenbeete, Rasen, Bäume und Sträucher. Der Kompost darf ruhig noch grob und bröckelig sein. Er wird auf der Fläche verteilt und, außer im Rasen, leicht untergeharkt.**



Um den Boden nicht zu überdüngen und das Grundwasser nicht zu belasten, sollten Sie einmal jährlich nicht mehr als zwei 10-Liter-Eimer Kompost auf einer Fläche von 10 Quadratmetern verteilen. Das entspricht einer zwei Millimeter dicken Schicht.

Das Häckselgut eignet sich nicht nur zum Kompostieren, sondern auch zum Mulchen. Das Material wird auf unbedeckten Gartenflächen, beispielsweise auf Beeten oder unter Hecken und Sträuchern, in einer fingerdicken Schicht ausgebracht.

→



Ein mit Mulch bedeckter Boden ist vor Wind und Regen geschützt. Er bleibt locker, gut belüftet und trocknet nicht so schnell aus. Regenwürmer und andere für die Bodenfruchtbarkeit wichtige Organismen

fühlen sich hier besonders wohl. Der Humusgehalt ist gegenüber unbedeckten Böden erhöht. Ein weiterer Effekt des Mulchens: Das Wachstum unerwünschter Wildkräuter wird gehemmt.

### **Festmahl für Balkon- und Zimmerpflanzen**

Diese Pflanzen vertragen nur reifen Kompost, der schon zu feinkrümeliger Erde zerfallen ist. Er wird durchgeseibt und mit der gleichen Menge alter Blumenerde gemischt. Ob Ihr Kompost schon geeignet ist oder noch etwas nachreifen muss, erfahren Sie durch den Kresstest.

Füllen Sie dazu ein Marmeladenglas halb mit Kompost. Jetzt wird Kresse eingesät, mit Wasser besprüht und das Glas für mehrere Tage fest verschlossen.

Keimt und gedeiht die Kresse in dieser Zeit gut, ist der Kompost einsatzfähig.

# Zu viele Gartenabfälle?



**Pro Tag können Sie einen Kubikmeter Gartenabfälle kostenlos an den Münchner Wertstoffhöfen abgeben. Kleingartenvereine dürfen aus Kapazitätsgründen nicht anliefern.**

Größere Mengen nehmen gegen Gebühr:

- Abfallwirtschaftsbetrieb München, Entsorgungspark Freimann, Werner-Heisenberg-Allee 62, 80939 München oder Sie beauftragen unseren Containerdienst
- Firma Schernthaler, Goteboldstraße/Wirtshofweg, 81249 München, Telefon 758378
- Ganser Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG, Taufkirchener Straße 1, 85649 Kirchstockach, Telefon 08102/850
- Firma Glück GmbH & Co., Fürstenrieder Straße, 82152 Planegg, Telefon 858040
- Firma AR-Recycling, Ingolstädter Landstraße 89a, 85748 Garching, Telefon 3157210



# Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne

## **Info-Center: Telefon 233-96200**

Montag bis Donnerstag 8-16 Uhr, Freitag 8-14 Uhr  
Telefax 233-31215  
awm@muenchen.de

Abfallwirtschaftsbetrieb München  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
Telefax 233-31014  
www.awm.muenchen.de



Die **Faltblätter und Broschüren des AWM** erhalten Sie über das Internet, bei allen Wertstoffhöfen, im Umweltladen am Rindermarkt, in der Stadt-Information im Rathaus oder direkt beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

Herausgeber:  
Abfallwirtschaftsbetrieb München  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München

Gestaltung: egerer-designteam.de  
Fotografie: Bernhard Lang  
Druck: Druckhaus Deutsch  
Stand: September 2006  
Gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100% Altpapier

**www.awm.muenchen.de**